



## Veranstaltungskalender: 2011

### **Wettiner Streichquartett Dresden**

*Mittwoch 12. Januar 2011 19.00 Uhr*

Es spielt das

#### **Wettiner Streichquartett** Dresden

Seung Na, 1. Violine

Nalea Shin, 2. Violine

Sang Min Lee, Viola

Sung-Ah Cho, Violoncello

Programm:

Gesprächskonzert mit den Komponisten

Günter Schwarze

Streichquartett op. 22

Ernst Helmuth Flammer

Streichquartett Nr. 5 „Abschiede“

Der Eintritt zu der Veranstaltung kostet 12 Euro (ermäßigt 8 Euro), Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre haben bei uns freien Eintritt.

Bei dieser Veranstaltung können Sie auch unsere Ausstellung OBERWASSER mit den Beiträgen des Foto- und Kurzfilmwettbewerbs „Das ist doch keine Kunst! Das kann ich auch.“ besuchen.

Wie immer können Sie sich in unserer Küche stärken.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Zeitschrift AMBULANZ, die Sie jederzeit bei uns bestellen können.

Wir danken den Förderern und Partnern:

STIFTUNG NIEDERSACHSEN



## LISBETH QUARTETT

Freitag 21. Januar 2011 20.00 Uhr



### LISBETH QUARTETT

Charlotte Greve - Saxophon

Manuel Schmiedel - Klavier

Marc Muellbauer - Bass

Andreas Haberl - Schlagzeug

Die Berliner Band „Lisbeth Quartett“ um die Saxophonistin Charlotte Greve hat sich im Spätwinter 2008 zusammengefunden um zeitgenössischen Jazz zu spielen. Neben den Kompositionen von Charlotte Greve sind auch Stücke von dem Pianisten Manuel Schmiedel und dem Bassisten Marc Muellbauer im Programm.

Stetig auf der Suche nach der guten Melodie finden die vier Musiker gemeinsam Ihre eigene Stimme als Quartett.

Im November 2009 veröffentlichte das „Lisbeth Quartett“ sein Debut „Grow“ bei dem Kölner Label „Doublemoon Records“ in der Reihe „Jazz Thing Next Generation“.

Für Ihre Arbeit mit dem „Lisbeth Quartett“ wurde Charlotte der „JazzBaltica - Förderpreis 2010“ verliehen.

Heute spielen die vier Musiker ein Programm aus hauptsächlich neuen Stücken, die sie gerade für Ihre zweite Cd aufgenommen haben.

Wir danken den Förderern:

## Handarbeiten können – Kunst können

Samstag 12. Februar 18.00 Uhr



Zeichnung: Thomas Ortleb



Keramik: Hanne-Lore Heimann



Foto: Siegfried Heimann

Ausstellung

### Handarbeiten können – Kunst können

Hanne-Lore Heimann und Siegfried Heimann (Tosterglope)  
Thomas Ortleb (Reinstorf)

Buntstiftzeichnungen, Tonfiguren und Fotografien

Der in Frage gestellte Begriff des Könnens im Zusammenhang mit Kunst klammerte genau so zunehmend den Kontext von Können mit der Kunstproduktion aus.

Wir zäumen die Diskussion um den Könnensbegriff von hinten auf und zeigen drei Beispiele von Handarbeit in der Bildherstellung, die hier von ausgewiesenen Autodidakten vorgetragen werden. Sie definieren ihre Handlung aus der Freude am Herstellen. Kunstbegriffe werden dabei ausdrücklich nicht erwogen.

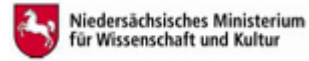
In dieser Ausstellung steht im Vordergrund nicht die Frage nach der Kunst und den Erwartungen der Rezipienten an diese. Vielmehr wird untersucht, wie die Motive für die Produktionshandlungen erkennbar werden und in welchem Verhältnis sie zur Wahl der

Sujets stehen.

Ausstellungsdauer 12.2. bis 13.3.

Öffnungszeiten Samstag und Sonntag 14 - 18 Uhr

Gefördert von



## Ambulanz Nr 3 erscheint

1. März



Stefan Demming Greenhouse Installation, 2008

Die dritte **AMBULANZ** - kulturell und elastisch erscheint.

Themen von AMBULANZ 3 sind:

Gersten haben Grannen - Getreidezucht in kultureller Nachbarschaft

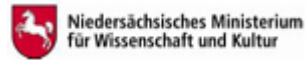
Gilta Jansen - THE WALK

Franz Erhard Walther - Zeichnungen

Franz Erhard Walther und ich - eine Schülerin berichtet

Digitale Denkmale - mit Mausclick zum Gedenken

gefördert von



## Trio Quodlibet und Tomoko Takahashi

Mittwoch 30. März 2011 19.30 Uhr



"K.u.K." KAMMERMUSIK

**trio quodlibet plus**

**Tomoko Takahashi** Klavier

Programm

Mozart Klavierquartett Es-Dur KV. 493

Gideon Klein Streichtrio (1944)

Dvorak Klavierquartett Es-Dur op. 85

Die MusikerInnen:

Rainer Johannes Kimstedt Violine

Regine Pfeleiderer Viola

Katharina Maechler Violoncello

Tomoko Takahashi Piano

In unserem Programm möchten wir drei herausragenden Protagonisten Raum geben: Mozart als dem – neben Haydn – zentralen Gestalter der Wiener Klassik, Dvorak, dem Romantiker aus Böhmen, der sich gleichzeitig als tschechischer Komponist verstand und – als Vertreter der Moderne – Gideon Klein, dem jüdischen Komponisten aus Mähren, der auf Grund seines tragischen Schicksals nicht die Beachtung fand, die er eigentlich verdiente. Er konnte und durfte seine Karriere nur im Theresienstädter Ghetto machen, wo er in der dort internierten Künstlerschaft eine führende Stellung einnahm.

Gefördert von



## Franz Erhard Walther

Samstag 9. April 2011 19.00 Uhr - Ausstellungsdauer: 10. April bis 5. Juni 2011



F.E.Walther documenta5



F.E.Walther Gußform 1965/74 1.Werksatz  
Pr.Kulturbesitz, VG Bild-Kunst

## Franz Erhard Walther

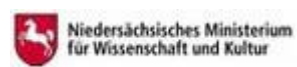
Les Arques - Zeichnungen

Kurator der Ausstellung ist: Michael Hübl

Ausstellungsdauer: 10. April bis 5. Juni 2011

Öffnungszeiten: immer Sa und So 14 bis 18 Uhr  
und nach Voranmeldung

gefördert von



## sounDance

Samstag 7. Mai 2011 19.00 Uhr



### **Trio sounDance**, Göttingen

Caro Frank - Tanz

Ray Kaczynski - Schlagwerk

Ove Volquartz - Klarinetten

Im Trio sounDance trifft die Tänzerin Caro Frank auf den Klangvirtuosen Ray Kaczynski mit seinen selbst entwickelten Klangerzeugern sowie auf Ove Volquartz, der sich hier vorwiegend auf die tiefen Klarinetten konzentriert. In immer wieder wechselnder Interaktion ergeben sich changierend verblüffende Klangkombinationen, die ihrerseits auf die sowohl kraftvollen als auch filigranen Bewegungen der Tänzerin Einfluss nehmen. Umgekehrt spielt sich der entsprechende Prozess ab: die oft auch unerwarteten Bewegungen veranlassen die Musiker zu unvorhergesehenen Aktionen. So ergibt sich ein fast magisches Dreieck zwischen Tanz, elektronisch erzeugten Klängen und dem Sound der tiefen Klarinetten.

wir danken den Förderern und Partnern

STIFTUNG NIEDERSACHSEN



MUSIKLAND NIEDERSACHSEN

Dieses Konzert ist eine Veranstaltung von

KUNSTRAUM TOSTERGLOPE im Rahmen von

Musik 21 Niedersachsen. Musik 21 Niedersachsen wird gefördert durch das Netzwerk Neue Musik.



Netzwerk  
Neue Musik

ein Förderprojekt der  
KULTURSTIFTUNG  
DES  
BUNDES

## MODERN DUO PROJECT

Donnerstag 26. Mai 2011 19.30 Uhr



### **modern duo project - Miniaturen**

Katharina Baeuml, historische Rohrblatteinstrumente

Margit Kern, Akkordeon

Wir laden herzlich ein zu diesem Projekt zwischen Moderne und alter Musik.

Das Ensemble modern duo project aus Hannover kommt in den

KUNSTRAUM TOSTERGLOPE am

Donnerstag 26. Mai 2011 19.30 Uhr

Auf dem Programm des Duos stehen Werke von de la Torre (Ende 16. Jahrhundert), Scarlatti (Mitte 18. Jahrhundert) bis Snezana Nestic(\*1973) und Joachim Heintz, der bei dem Konzert zu Gast sein wird.

Der Eintritt zu dem Konzert kostet

14 Euro, ermäßigt 10 Euro



Wir danken den Förderern und Partnern

STIFTUNG NIEDERSACHSEN



MUSIKLAND NIEDERSACHSEN



Lüneburgischer  
Landschaftsverband

### Miniaturen: das Programm

Akkordeon und Schalmei, wie können diese beiden Instrumente zusammen sein, da sie keine historische Schnittmenge bilden? Schalmei ist beheimatet in der Renaissance-Musik, das Konzertakkordeon in der Neuen Musik. Die gemeinsame Suche der beiden Musikerinnen förderte noch nie gehörte Klänge, noch nie gemachte Musik, noch nie gehörte Gemeinsamkeiten zu Tage. Es entstand mit den Miniaturen ein aufregendes Abenteuer der Klänge.

Für das erste gemeinsame Programm für ihre Besetzung haben die Künstlerinnen Komponistinnen und Komponisten angesprochen, die in Bremen und Hannover leben und arbeiten. Diese heben das Duo mit ihren Stücken aus der Taufe. Es werden Werke zu hören sein von Erwin Koch-Raphael, Joachim Heintz, Snezana Nestic, Tatjana Prelvic, Eduardo Flores-Abad, Sharoukh Kajenuri und Ali Gorji. In Dialog dazu treten u.a. Werke von Jan Pieterszoon Sweelinck, die die Musikerinnen eigens für ihre Besetzung eingerichtet haben.

---

### AMBULANZ Nr 4 erscheint

1. Juni 2011



Sebastian Rohrbeck - Fensterturm

Die vierte

**AMBULANZ** - *kulturell und elastisch*

erscheint mit einem Einleger des Künstlers

Sebastian Rohrbeck

gefördert von



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur

---

# Pfingstfestivalchen

11. bis 13. Juni 2011



Proben in Scharnebeck und Tosterglope



## 5. Pfingstfestivalchen

*MusikFilm FilmMusik*

Ensemble baUsTeLLe KUNSTRAUM  
und andere

Montag 13. Juni 2011 11.30 Uhr

ist die öffentliche Abschlussveranstaltung  
des Jugendfestivals für Improvisationen und Experimente,  
Spiele mit Musik, Film und Bewegung.

Im Mittelpunkt steht das Projekt **MusikFilm FilmMusik**

- ein Projekt des Ensembles baUsTeLLe KUNSTRAUM unter der Leitung  
von Stefanie Schmoeckel mit der Tänzerin Mariana Humann,  
mit den Gymnasien in Bleckede und Scharnebeck,  
mit den Künstlerinnen Jutta Brüning und Inge Luttermann.

Künstlerische Leitung: Johannes Kimstedt

Die Gäste sind Melanie Jung mit ihren Tänzerinnen aus Essen,  
Kathy Kelsh mit Musikerinnen der Musikschule Lüneburg,  
Ulla Grümmer (Köln) und Ray Kaczynski (Göttingen)

Im Rahmen des Pfingstfestivalchens:

Samstag 11. Juni 2011 20.00 Uhr

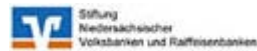
**westwärts – Sebastian Rohrbeck**

signiert und diskutiert seinen Beitrag in der AMBULANZ4 – kulturell und elastisch  
Jedes Heft ein Original. Die DozentInnen des Pfingstfestivalchens improvisieren  
über das Blättern der weißen Seiten – westwärts.

Das vorbereitende Vermittlungsprojekt *FilmMusik MusikFilm*



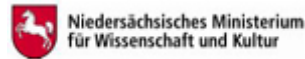
wird großzügig gefördert von der



Daran wesentlich beteiligt sind als Kooperationspartner  
das Gymnasium Bleckede und  
das Bernhard Riemann Gymnasium in Scharnebeck

(weitere Informationen folgen)

wir danken auch für die Förderung:



Dieses Konzert ist eine Veranstaltung von  
KUNSTRAUM TOSTERGLOPE im Rahmen von  
Musik 21 Niedersachsen. Musik 21 Niedersachsen wird gefördert durch das Netzwerk  
Neue Musik.



Netzwerk  
Neue Musik



Kulturpartner



---

**förderpreis musikvermittlung 2011**

Donnerstag 23. Juni 2011



Musik 21 Festival LINIEN Goslar 2010

#### KUNSTRAUM TOSTERGLOPE

nimmt mit Freuden den diesjährigen  
Förderpreis für Musikvermittlung von  
Niedersächsische Sparkassenstiftung und Musikland Niedersachsen entgegen.

Unser Thema ist

*Musik bewegt - sich III* vom Umgang mit musikalischen Anhängen

 Niedersächsische  
Sparkassenstiftung

 MUSIKLAND NIEDERSACHSEN

---

## Flügel

Samstag 25. Juni 2011 20 Uhr



Foto: Wilfried Krüger

Tanz- und Musikperformance

Choreographie und Tanz // Christine Brunel

Klavier // Seon Kyung Kim

Musik // Gerhard Stäbler, Karlheinz Stockhausen und Kunsu Shim

FLÜGEL beschäftigt sich mit dem Verhältnis von Tanz und Musik. Manchmal ein Dialog, manchmal eine Auseinandersetzung, manchmal ein Monolog, der ohne Worte reich an Erzähltem ist. Es ist ein intensives Miteinander zweier gleichberechtigter Künste, ohne sich gegenseitig zu illustrieren.

Ausgangspunkt ist für Christine Brunel die Bewegung, vergleichbar mit einem Maler, der - vor der leeren Leinwand beginnend - in die Welt der Farben und Formen eintaucht. Seon-Kuyng Kim, deren Klavierspiel von sinnlicher Präsenz und Konzentration geprägt ist, wird ausgewählte Werke Neuer Musik von Kunsu Shim und Gerhard Stäbler live am Flügel interpretieren und damit in Beziehung zum Tanz setzen.

Der erste Teil *encadré3* ist ein intimes Zwiegespräch zwischen Tanz und Musik. Mal im Dialog, mal im Monolog treten die beiden Künstlerinnen miteinander in Beziehung. Sie umkreisen einander, widersetzen sich, ergänzen sich, lassen sich Raum. So entsteht zwischen der Choreographie und der Musik von Gerhard Stäbler und Karlheinz Stockhausen ein eindrucksvolles und ausdrucksstarkes Spannungsfeld zwischen Klang und Stille, Kraft und Zerbrechlichkeit, Ernsthaftigkeit und Leichtigkeit.

Im zweiten Teil *Flügel* verschmelzen - gleich einem mehrstimmigen Gesang - Tanz, Musik und Stille zu einem Gesamteindruck. Getragenen von einem gemeinsamen Atem, lassen Christine Brunel und Seon-Kyung Kim in einem einzigen Legato ein ganzes Universum entstehen. Kein Stopp, keine Zäsur lässt den Fluss ins Stocken geraten. Der Komponist Kunsu Shim konstatiert: „Ein Atem einer in Perlen gebundenen Langsamkeit.“

*encadré3*

Choreographie Christine Brunel

Musik Gerhard Stäbler aus *Dali* Karlheinz Stockhausen aus *Tierkreis (Krebs)*

Tanz Christine Brunel

Klavier Seon-Kyung Kim  
Kostüm Christine Brunel  
Lichtinstallation Reinhard Hubert

Flügel

Choreographie Christine Brunel  
Musik Kunsu Shim aus piano steps und song of wind  
Tanz Christine Brunel  
Klavier Seon-Kyung Kim  
Kostüm Christine Brunel  
Lichtinstallation Reinhard Hubert

FLÜGEL ist eine Produktion der Brunel.Tanz.Cie.  
gefördert von

 Niedersächsische  
Sparkassenstiftung

 Stiftung der Sparkasse  
zur Förderung der Kunst



 Genevieve Tavvakakou Christa & Wolfgang Classen

## Sommer baUsTeLLe

10. bis 16. Juli 2011

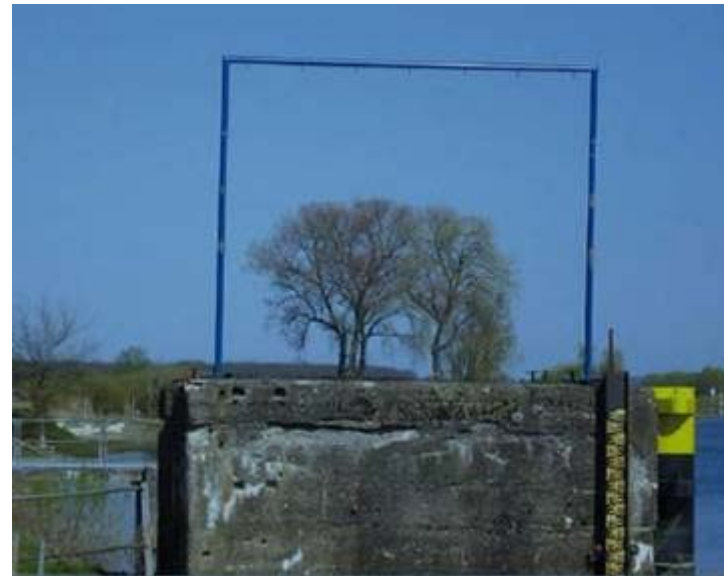


Foto: Bodo Christiansen

### ***Bilbrand - Ende der Welt?***

von Sonntag 10. Juli bis Samstag 16. Juli 2011  
findet im KUNSTRAUM TOSTERGLOPE  
wieder eine Ferienfreizeit statt.

**Abschlussveranstaltung (öffentlich) ist am 15. Juli 18.00 Uhr**

DozentInnen sind:

Jutta Brüning - Malerei

Mariana Madeira Humann - Tanz

Johannes Kimstedt - Malerei und Organisation

Stefanie Schmoeckel - Musik und Ensembleleitung

Alter der TeilnehmerInnen ab 7 bis 14 Jahre

Wir untersuchen gemeinsam in dieser Woche, was außerhalb unseres Gesichtskreises ist, was vorher war, was hinterher sein wird, was wir nicht hören, was wir nicht wissen, was hinter den Dingen und Ereignissen steckt, von denen wir annehmen, dass sie im Moment ALLES seien.

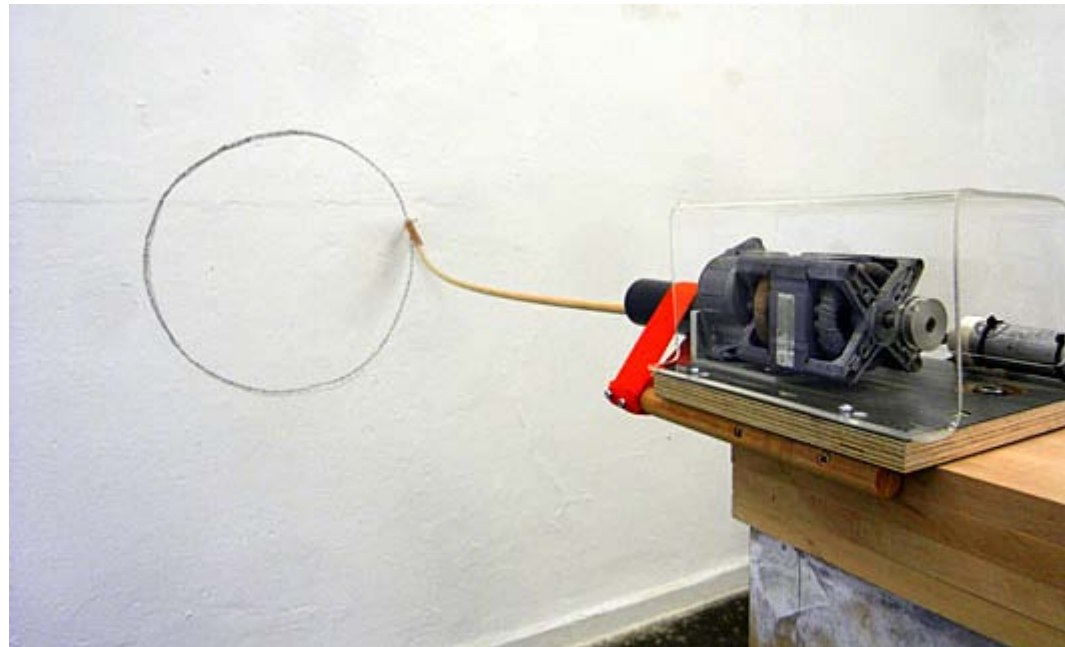
---

## **Christian Bilger**

*Samstag 27. August 2011 19.00 Uhr*



Chr. Bilger, Zeichenmaschine, courtesy Chr. Bilger



### **Maschinenraum**

### **Handlungen ohne Hand**

Ausstellungseröffnung

Samstag 27. August 19.00 Uhr

Der Künstler wird anwesend sein.

Christian Bilger zeigt im KUNSTRAUM TOSTERGLOPE kinetische Objekte und Zeichenmaschinen. Dies ist zu unserem Thema HANDHABUNGEN eine eigenwillige Position, ist doch die „Handschrift“ der vom Künstler konstruierten Maschine überlassen. „Drehende Bewegungen ovalisieren, brechen manchmal aus und winden sich in Spiralen über das Papier. Es sind Annäherungen an den Kreis - eine Art Formfindungsprozess.“ (Bilger)

### **Die Ausstellungsdauer ist 28.08. bis 29.09.2011**

Während der Ausstellung erscheint das Katalogheft.

Zur Finissage am Donnerstag, den **29.09. spielt Quartett Plus 1** eine musikalische Performance in der Ausstellung (wir laden gesondert ein)

Die Öffnungszeiten: Sa und So 14.00 bis 18.00 Uhr

Wenn Sie zu anderen Zeiten kommen möchten, rufen Sie uns an: 05851 1291

Wir danken für die Förderung:



**Stiftung  
Niedersachsen**



Niedersächsisches Ministerium  
für Wissenschaft und Kultur



Lüneburgischer  
Landschaftsverband

---

### **QUEJIO - Flamenco**

Freitag 2. September 2011 20.00 Uhr





am Freitag, den 2. September 2011 kommt das Berliner  
Flamenco-Ensemble

***Quejio*** (oder *Kechio*)

nach Tosterglope

Janset Bilgin- Tanz  
"La Punxa" - Gesang  
Felicitas Conrad-Cello  
Siegfried Renz-Gitarre  
Philipp Kullen-Perkussion

**KECHIO**

Das neue Programm „Contrastes“ der Flamenco-Formation KECHIO überwindet vermeintliche musikalische Barrieren mit temperamentvoller Leichtfüßigkeit. Traditioneller Flamenco vereint sich dabei mit „Boleros por Bulerias“ und jazzigen Arrangements zu einem ebenso kontrastreichen wie harmonischen Gesamtbild, welches das Publikum fesselt und gleichzeitig befreit. Siegfried Renz an der klassischen Flamenco-Gitarre, Felicitas Conrad am jazzigen Cello, dazu der kehlige Cante Jondo von „La Punxa“ – perfecto. Zu diesen reizvollen Rhythmen verführt Janset Bilgin das Publikum mit ihrer einzigartigen Mischung aus heißblütig kraftvollem Flamenco und sanft anmutigem orientalischen Tanz. KECHIO, das sind kunstvolle und mitreißende „Contrastes“, die einfach zusammengehören.

Als Special Guest dabei:  
Der exzellente Perkussionist Philipp Kullen.

gefördert von

---

## Konzert der Flötenklasse Annette von Stackelberg

Samstag 17. September 19 Uhr

Die Klasse wird dann eine intensive Seminarwoche im KUNSTRAUM hinter sich haben.

---

## Quartett Plus 1

Donnerstag 29. September 19 Uhr



Foto: Andreas Hartmann

Zur Finissage der Ausstellung

*Maschinenraum - Handlungen ohne Hand*

von Christian Bilger, Berlin

spielt Quartett Plus 1 eine *Musik in Kunstwerken*

In der aktuellen Reihe entwickelt Quartett PLUS 1 Aufführungsformate für Kunstwerke und ihre Ausstellungsräume. Ausgangspunkte der musikalischen Interventionen sind

u.a. David LaChapelles opulente Blumen-Stilleben, die surrealen Videos von Jos de Gruyter & Harald Thys, Johannes Vogl's Installation im Turm, Christian Bilgers Zeichenmaschinen und die Architektur von Daniel Libeskind. Dabei spielt Quartett PLUS 1 mit Alter Musik und Pop, Minimal Music, Improvisation und Sound im Raum. »Musik in Kunstwerken« eröffnet dem Publikum flexible und neue Perspektiven für Ohren und Augen und kann Soundwalk, Performance oder Konzert im Liegen sein – vor allem aber ist es immer neu und immer nur für heute abend.

Termine:

#1 american jesus suite, 28. April, 19 Uhr + 20:30 Uhr, David LaChapelle: Earth Laughs in Flowers, kestnergesellschaft Hannover / Karten: 0511.701200 (7,50 / erm. 5 €)

#2 schall & rauch, 01. Juni + 01. Juli, 18:30 Uhr, Johannes Vogl: Der Turm, Kunstverein Hildesheim, im Rahmen des Themenjahres der Stadt Hildesheim "leben lernen leben" / Karten: [kontakt\(at\)kunstverein-hildesheim.de](mailto:kontakt(at)kunstverein-hildesheim.de) (8 / erm- 6 €)

#3 sieben stunden selbstversuch, 18. Juni, 18-01 Uhr, im Rahmen der Nacht der Museen, kestnergesellschaft Hannover / Karten unter 0511.701200 (7 €)

#4 o.T., 29. September, 19 Uhr, Christian Bilger: Handlung ohne Hand – Maschinenraum, Kunstraum Tosterglope / Karten: 05851.1291 (14 /erm. 10 €)

#5 mugam, 10. November, 19 Uhr, Gruppenausstellung: Tausendundeine Heimat, im Rahmen von inspektionen // integrationen, Vertretung des Landes Niedersachsen beim Bund, Berlin / Eintritt frei, Anmeldung unter 030.726291500

#6 around hear, 14. November, 18 Uhr, Felix-Nussbaum-Haus Osnabrück, im Rahmen des YEAH! Festival / Karten: 0541.3232207 Special: Quartett PLUS 1 spielt am 29.

Oktober in der Ausstellung von Danh Vo im Fridericianum Kassel und wird produziert von den Kasseler Musiktagen.

Quartett PLUS 1 Kathrina Hülsmann (va), Katharina Pfänder (vl), Lisa Stepf (vc), Kristina van de Sand (vi)

Künstlerische Leitung Katharina Pfänder, Lisa Stepf

Dramaturgie Sophia Stepf

Ausstattung Corinna Thiesen

Produktion/PR ehrliche arbeit – Freies Kulturbüro

Komposition (#1) Stefan Wurz

Grafik/Flyer Nadine Loes

Fotografie/Flyer Jennifer Riedel

Dokumentation Oliver Berner

Eine Produktion von Quartett PLUS 1/2011

Gefördert von: Niedersächsische Sparkassenstiftung (Sparkasse Hildesheim, Sparkasse Lüneburg, Sparkasse Hannover, Sparkasse Osnabrück), Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur, Stiftung Niedersachsen, NDR Musikkförderung in Niedersachsen.

Mit freundlicher Unterstützung von: Theaterhaus Hildesheim e.V., Gerstenberg Druck & Direktwerbung GmbH & Co. KG

gefördert von

## GEGENÜBER II

Donnerstag 6. Oktober 2011 19.30 Uhr



### VIER CHOREOGRAFIEEN MIT LIVE MUSIK

Eine Liebe voller Missverständnisse

Begegnungen von modernem Tanz und zeitgenössischer Musik  
unter der künstlerischen Leitung des Tänzers und Choreografen Mikael Honesseau.  
am 6. Oktober 2011, 19:30 Uhr (Dauer ca. 1 Stunde)  
im Kunstraum Tosterglope, Landkreis Lüneburg

Eintritt

ab 19.15 Uhr Einführung

im Anschluss an die Vorstellung Publikumsgespräch

Jeweils vier Vertreter der aktuellen deutschen Tanz- und Musikszene treten als gemischtes Duo auf: Zu zweit haben sie je ein viertelstündiges Stück entwickelt, das die Spannung zwischen Tanz und Musik zeigt – es ist „Eine Liebe voller Missverständnisse“. Keine Seite wird dabei der anderen nur zur Untermalung dienen. Ziel des künstlerischen Leiters Mikael Honesseau ist eine Begegnung auf Augenhöhe. Neben Honesseau selbst treffen die Tänzer und Choreografen Lotte Rudhart (Essen), Henrik Kaalund (Berlin) und Zdenka Brungot Svitekova (Oslo) auf die Musiker und Komponisten Gerald Eckert (Eckernförde), Kostja Rapoport (Berlin), Raymond Kraczynski (Göttingen) und Thorsten Töpp (Duisburg). Die Bewegungssprache der Tänzer und Tänzerinnen trifft auf die Klangsprache von E-Gitarre, Violoncello, Live-Elektronik oder Percussion.

Die Künstler stammen aus den Bereichen Tanztheater, Moderner Tanz, New Dance und Tanzperformance, Neue und Experimentelle Musik, Live-Elektronik und Avantgarde Jazz. Verschiedene Generationen von Musikern und Tänzern spüren die Verwandtschaften und Unterschiede der beiden Künste auf. Die vier Duos können dabei Geschichten erzählen oder eine abstrakte Dynamik entwickeln. Auf Requisite und Bühnenbild verzichten sie, die Musik und der Tanz stehen in Vordergrund.

Der künstlerische Leiter Mikael Honesseau sucht nach einem neuen Verhältnis von Musik und Tanz. Er sagt: „Das griechische Wort Choreografie bedeutet ‚geschriebene Zeit‘. Es kann genauso für die Musik wie für den Tanz verwendet werden.“ Mit „Eine Liebe voller Missverständnisse“ präsentiert er den zweiten Teil seines Projekts „Gegenüber“.

Vor jeder Veranstaltung führt ein Duo das Publikum in seine Arbeitsweise ein. Nach jeder Aufführung laden der Choreograf Mikael Honesseau und der Komponist Gerald Eckert zum Publikumsgespräch ein.

Mitwirkende

Tanz und Choreografie:

Mikael Honesseau, Hannover/Paris

Henrik Kaalund, Kopenhagen/Berlin

Lotte Rudhart, Essen

Zdenka Brungot Svitekova, Oslo

Musik und Komposition:

Gerald Eckert, Eckernförde: Violoncello

Thorsten Töpp, Duisburg: E-Gitarre

Kostja Rapoport, Berlin: Live-Elektronik

Raymond Kaczynski, Göttingen: Percussion

Veranstalter: Blickpunkte e.V.

Produktion: Ensemble Megaphon

In Kooperation mit: Alte Fechthalle Göttingen / Göttinger Tanz-Kultur-Woche

Gefördert von: Niedersächsische Sparkassen Stiftung, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft

und Kultur, Kulturbüro Hannover

Zum künstlerischen Leiter:

Mikael Honesseau

Tanz, Choreografie, Regie

Mikael Honesseau studierte klassisches Ballett an der Internationalen Ballet Akademie de Paris, Modernen Tanz an der Scola Kantorum in Paris sowie an der Folkwangschule Essen. Er tanzte an der Opera Lyon, dem Théâtre Contemporain Angers und bei der Modern Dance Company Karin Waehner.

Seit 1978 lebt er in Deutschland. Er hatte Bühnenengagements beim Folkwang-Tanzstudio unter der Leitung von Susanne Linke, bei der Laokoon Dance Group und bei Teatr Kreatur Berlin. Als freischaffender Künstler arbeitete er mit Gerhardt Bohner, Ruedi Haussermann, Rosa von Praunheim, Einar Schleef, Robert Wilson und anderen. Als Dozent unterrichtete er an der Tanzfabrik, der ETAGE Berlin, an der Hochschule der Künste Berlin und an der Bühnenwerkstatt des Bauhauses Dessau. Seit 1998 präsentiert er eigene Choreografien im In- und Ausland. Seit 2005 gehört er zum Leitungsteam des Ensembles Megaphon in Hannover.

[www.ensemble-megaphon.com](http://www.ensemble-megaphon.com)

Zur Reihe „Gegenüber“:

## GEGENÜBER II

Bereits im vergangenen Jahr hat der Tänzer und Choreograf Mikael Honesseau sein Konzept GEGENÜBER erfolgreich vorgestellt. Mit Unterstützung der Stiftung Niedersachsen, der Niedersächsischen Sparkassenstiftung und der Landeshauptstadt Hannover fand 2010 in Hannover, Celle und Braunschweig das erste Veranstaltungsprogramm GEGENÜBER I statt. GEGENÜBER ist das Leitmotiv eines langfristigen interdisziplinären Projekts. Es erweitert und vertieft die Künste in der Begegnung mit anderen Kunstformen, im Dialog, in der Auseinandersetzung und Vermittlung.

Eine Veranstaltung von Verein Blickpunkt e.V., ensemble megaphon

in Kooperation mit

Alte Fechthalle Göttingen: Göttinger Tanz-Kultur-Woche

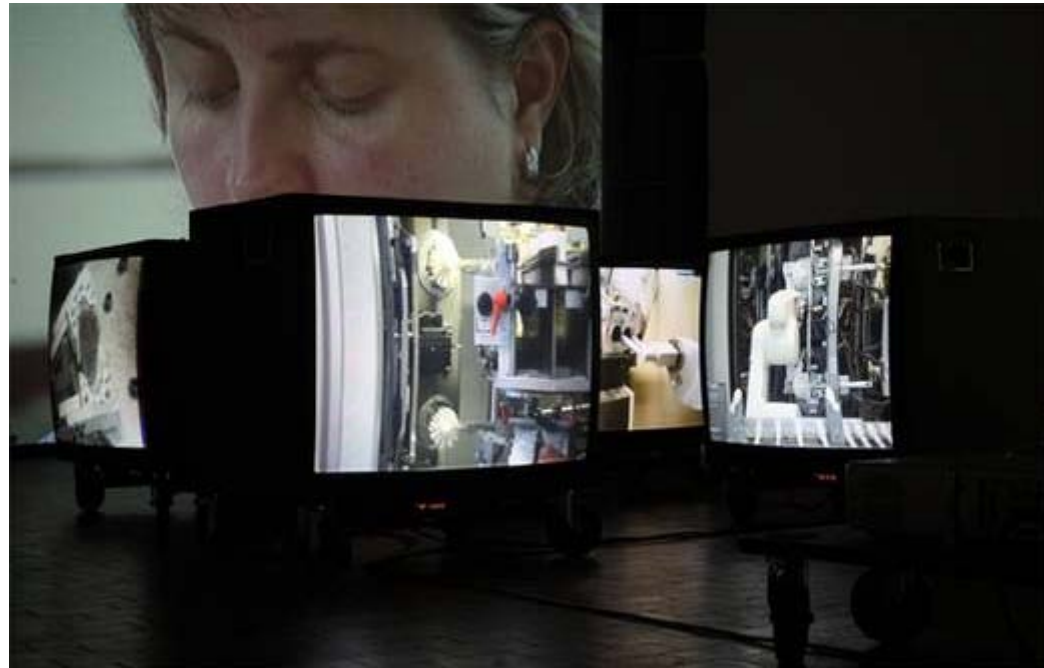
Kunsthalle Faust Hannover

KUNSTRAUM TOSTERGLOPE e.V.

---

## Arbeits- und Verwendungsformen

Sa. 8. Oktober 2011 19.00 Uhr



A. Rose, Enzyklopädie d. Handhabungen

Ausstellung

**Anette Rose**

*Arbeits- und Verwendungsformen*

Videoinstallationen aus der "Ebzyklopädie der Handhabungen,  
Fotografien und Bücher

Ausstellungsdauer bis 6. November.

Öffnungszeiten wie sonst auch: Sa/So 14 - 18 Uhr.

Meine Arbeiten kreisen um die nonverbale Körpersprache. Ich filme synchron Gesicht und Hände, Mimik und Handgriffe. Es sind Arbeits- und Ausdrucksgesten, die ich miteinander in Beziehung setze: Wie wirken Hände und Augen in verschiedenen Arbeitsprozessen zusammen? Auf welche Weise ersetzen Maschinen die Handarbeit? Meine Beobachtungen und Fragestellungen vernetze ich in Installationen meines Langzeitprojekts „Enzyklopädie der Handhabungen“. Während der Recherche durchquere ich Werkstätten, wissenschaftliche Labore, Operationssäle, Museen und Bibliotheken, um das haptische Moment zu erschließen. Als künstlerische Forschung ist die Enzyklopädie „work in progress“.

---

## TABU

Freitag 14. Oktober 2011 19.30 Uhr



Murnau - TABU

**Trio Contraste** Temesvar Rumänien

spielt Violeta Dinescus Komposition  
zu Murnaus Stummfilm *Tabu*

Filmvorführung des letzten Stummfilms von Friedrich Murnau aus dem Jahre 1931. Das Trio Contraste aus Temesvar Rumänien spielt dazu die Komposition von Violeta Dinescu aus dem Jahr 1988. Diese wurde bereits 1995 für ZDF/Arte eingespielt und seitdem weltweit vielfach aufgeführt.

Das junge Liebespaar Reri und Matahi lebt glücklich auf der Südseeinsel Bora Bora. Reri wird jäh aus ihren paradiesischen Jugendträumen gerissen, als ihr Stamm sie zur Priesterin bestimmt. Dadurch soll sie für alle Männer tabu sein.

Der sehr dramatische Verlauf der Geschichte wird eindringlich von Violeta Dinescus Musik ins Aktuelle transponiert.

Wir danken den Förderern und Partnern

Dieses Konzert ist eine Veranstaltung von  
KUNSTRAUM TOSTERGLOPE im Rahmen von  
Musik 21 Niedersachsen. Musik 21 Niedersachsen wird gefördert durch das Netzwerk  
Neue Musik.



## **ensemble reflexion K**

*Freitag 11. November 2011*



### **ensemble reflexion K**

#### Programm

- Oswaldo Budon "Más bien caté" (2009) – (ca. 13')  
für Fl, Akk, Hrf und Vc
- Gerald Eckert "Fäden" (2006/ 10) – (ca. 20')  
für Fl, Akk, Hrf und Vc
- Claudio Ferrari "momentos timbricos" (2009) – (ca. 10')  
für Fl, Akk, Hrf und Vc
- Jorge Garcia del Valle Mendez "islands" (2008) – (ca. 10')  
für Fl, Akk, Hrf und Vc
- Santa Ratniece "hummingbirds" (2008) (ca. 9')  
für Fl, Akk, Hrf und Vc
- Natalia Solomonoff "Humus" (2009) (ca. 13')  
für Fl, Akk, Hrf und Vc
- Gerald Eckert

#### FÄDEN



2006

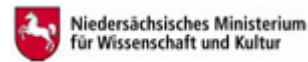
für

Flöte, Harfe, Akkordeon und Violoncello

Das Innere sucht sich einen Weg, um eine Entsprechung, ein Gegenüber im Außen zu schaffen. Die Formung des Gegenübers entspricht der "Äußerung" des Innens. Dabei wird, wie in den "ungemalten Bildern" Emil Noldes, die Intensität und die Dichte nicht aufgegeben, sie äußert sich lediglich in der Materialbehandlung und im Format.

In "Fäden" wirken fein verästelte, konturierte Strukturen, deren Reduktion lediglich eine Fokussierung auf die sie umgebenden Räume darstellt. Durch das "Einschreiben" gestaltgewordenen Materials in den Raum entsteht eine Körperlichkeit, der eine dem Material entsprechende Energie eigen ist, die ihrerseits formbildend wirkt. Sie ermöglicht den Entwurf einer vielschichtigen Formstruktur, deren Zeitgefüge den sich überlagernden Oberflächenstrukturen der Formungen - Gestalten - und der Klangfarbmomente entsprechen.

gefördert von



Dieses Konzert ist eine Veranstaltung von KUNSTRAUM TOSTERGLOPE im Rahmen von Musik 21 Niedersachsen. Musik 21 Niedersachsen wird gefördert durch das Netzwerk Neue Musik.



Netzwerk  
Neue Musik



Kulturpartner



---

## Künstler als Vermittler

Donnerstag 24. November 2011 ab 18 Uhr



## Künstler als Vermittler

*Silke Beu, Jutta Brüning, Mariana Madeira Humann, Christina Kaul, Brita Kärner, Johannes Kimstedt, Inge Luttermann, Stefanie Schmoeckel, Angela Schoop, Christina Wahlgren*

Die Ausstellung im KUNSTRAUM TOSTERGLOPE stellt Künstlerinnen und Künstler vor, die sich mit künstlerischer Kunstvermittlung beschäftigen. Sie zeigen Aspekte ihrer künstlerischen Arbeit und Produktion, ihres künstlerischen Denkens, welche geeignet sind, als Grundlage für die Methodenvermittlung zum Umgang mit neuer Bildender Kunst zu dienen.

Dies beinhaltet auch die Verbindungen zu den benachbarten Genres Musik und Tanz.

Am Eröffnungsabend zu dieser Ausstellung am

**Donnerstag 24. November 2011**

zeigen wir eine Tanz- und Musikperformance der beteiligten Künstlerinnen und wir zeigen noch mal die Film- und Musikproduktion

**FilmMusik MusikFilm** – mit Schülerinnen und Schülern der Gymnasien in Bleckede und Scharnebeck. Verwendet wurden Klavierstücke der Komponistin Violeta Dinescu.

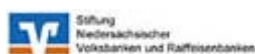
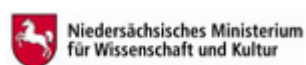
Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei – Sie können aber gerne eine Spende zur Ausrüstung der Jugendensembles im KUNSTRAUM lassen. Es soll ein Schlagzeug angeschafft werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Die KUNSTRAEUMER.

Ausstellungsdauer bis 31. Dezember 2012

Öffnungszeiten: Sa. und So. 14-18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Gefördert von



**TRIGON**

Freitag 2. Dezember 2011



Es ist ein Schnee gefallen

### **TRIGON**

**Katrin Krauß** / Blockflöte

**Kerstin de Witt** / Blockflöte

**Holger Schäfer** / Gesang, keltische Harfe, Cembalo, Blockflöte

Zu einer musikalischen Zeitreise der besonderen Art lädt das Ensemble **TRIGON** ein.

Fühlt man sich eben noch zurückversetzt auf eine mittelalterliche Burg und lauscht dem Liebeswerben eines Minnesängers, glaubt man sich kurze Zeit später in einem venezianischen Palazzo und genießt die Klänge eines barocken Orchesterkonzertes.

Bis hin zur stimmungsvollen Welt der skandinavischen Sagen kann es den Zuhörer verschlagen, denn die Mitglieder von **TRIGON** meistern leichtfüßig den Wechsel zwischen den verschiedenen Musikstilen.

Eigene Arrangements alter Melodien finden sich darin ebenso wieder wie Improvisation und Virtuosität sowie das Märchen vom „Troll, der ein Mensch werden wollte“.

Gefördert von:

 **Niedersächsische  
Sparkassenstiftung**

 **Stiftung der Sparkasse**  
zur Förderung der Kunst

 **Lüneburgischer  
Landschaftsverband**